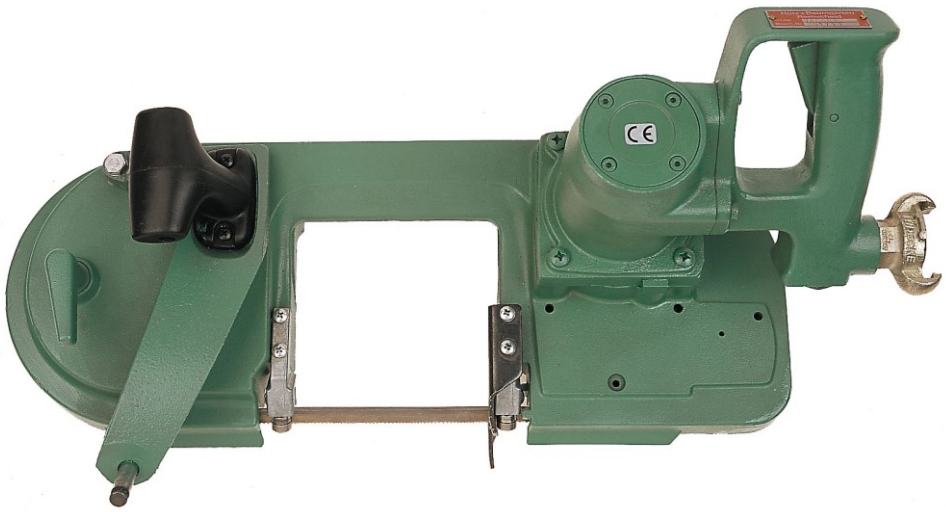
hütz + baumgarten gmbh & co kg
anbohr- und absperrsysteme
solinger straße 23-25
42857 remscheid

telefon 02191.9700-0
telefax 02191.9700-44
www.huetz-baumgarten.de
info@huetz-baumgarten.de

# Gebrauchsanleitung
# für
# Druckluft-Bandsäge
## Art. Nr. 752
## Bestell-Nr.: 752 000
## für Rohre bis A.-Ø 120 mm



Diese Gebrauchsanleitung vor der ersten Inbetriebnahme sorgfältig durchlesen!

Machen Sie sich mit den Bedienelementen und Arbeitsabläufen vertraut bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

CE

**1. Wichtige grundlegende Informationen ..... 3**
1.1 Lieferumfang ..... 3
1.2 Verantwortlichkeiten ..... 3
1.3 Rechtliche Hinweise ..... 4
1.4 Bestimmungsgemäße Verwendung ..... 4
1.5 Sachwidrige Verwendung ..... 4
1.6 Was Sie über diese Betriebsanleitung wissen müssen ..... 4
**2. Sicherheit ..... 5**
2.1 Grundlegende Sicherheitshinweise ..... 5
2.2 Sicherheitshinweise für den Bediener ..... 6
2.3 Verhalten im Notfall ..... 7
2.4 Beachtung der Gebrauchsanleitung ..... 7
2.5 Veränderungen an der Bandsäge: ..... 7
2.6 Anforderungen an das Personal, Sorgfaltspflicht ..... 8
2.7 Besondere Arten von Gefahren ..... 8
2.8 Sicherheits- und Gebrauchshinweise ..... 9
**3. Technische Daten ..... 10**
**4. Aufbau und Funktion ..... 10**
4.1 Grafische Darstellung ..... 10
4.2 Funktionale Beschreibung ..... 10
**5. Transport ..... 11**
5.1 Besondere Sicherheitshinweise für den Transport ..... 11
5.2 Abmaße und Gewicht ..... 11
**6. Lagerbedingung ..... 11**
**7. Bedienung ..... 12**
**8. Fehlersuche ..... 13**
**9. Instandhaltung ..... 14**
9.1 Besondere Sicherheitshinweise für die Instandhaltung ..... 14
9.2 Serviceadresse ..... 14
9.3 Wartungshinweise ..... 14
9.4 Hinweise zum Sägeband und Schmiermittel ..... 14
9.5 Sägebandwechsel ..... 15
9.6 Montage und Demontage der Bandsäge ..... 15
9.7 Zubehör ..... 17
9.8 Ersatzteile und Verbrauchsmaterial ..... 18
**10. Sonstige Unterlagen ..... 22**
**10.1 Ölstandprüfen und Einstellung der verschiedenen Ölerbauformen ..... 22**
**10.2 Hinweise zur Wartung von Druckluft-Werkzeuge ..... 23**
**11. Wichtige Informationen ..... 24**
**12. EG- Konformitätserklärung ..... 25**

# 1. Wichtige grundlegende Informationen

## 1.1 Lieferumfang

1x Druckluft-Bandsäge

1x Gebrauchsanleitung incl. Zeichnung und Ersatzteilliste

## 1.2 Verantwortlichkeiten

### 1.2.1 Verantwortlichkeiten des Herstellers

Die Druckluft-Bandsäge wurde unter Berücksichtigung einer Gefährdungsanalyse und nach Auswahl der einzuhaltenden harmonisierten Normen, sowie weiterer technischer Spezifikationen konstruiert und gebaut. Das Gerät entspricht damit dem Stand der Technik und gewährleistet ein Höchstmaß an Sicherheit, solange nach der Vorgabe der Gebrauchsanleitung gearbeitet wird und die verwendungsgemäße Benutzung eingehalten wird.

### 1.2.2 Verantwortlichkeiten des Betreibers

**Der Betreiber muß sicherstellen**, dass

- die Druckluft-Bandsäge nur bestimmungsgemäß verwendet wird (s. Kapitel 1.4 Bestimmungsgemäße Verwendung, Seite 4).
- die Druckluft-Bandsäge nur in einwandfreiem, funktionstüchtigem Zustand eingesetzt wird
- die Druckluft-Bandsäge nur mit dem vom Hersteller vorgesehenen Zubehörteilen eingesetzt wird.
- erforderliche persönliche Schutzausrüstung für das Bedienungs-, Wartungs- und Reparaturpersonal zur Verfügung stehen und benutzt werden.
- die Gebrauchsanleitung stets in einem leserlichen Zustand und vollständig am Einsatzort der Druckluft-Bandsäge zur Verfügung steht. (Diese Gebrauchsanleitung kann auch im Internet von der Homepage www.huetz-baumgarten.de herunter geladen werden.)
- nur ausreichend qualifiziertes und autorisiertes Personal die Druckluft-Bandsäge bedient, wartet und repariert.
- dieses Personal regelmäßig in allen zutreffenden Fragen von Arbeitssicherheit und Umweltschutz unterwiesen wird, sowie die Gebrauchsanleitung und insbesondere die darin enthaltenen Sicherheitshinweise kennt.

**Der Betreiber muß insbesondere sicherstellen**, dass

- in einer Gefährdungsbeurteilung (im Sinne des Arbeitsschutzgesetzes § 5) die weiteren Gefahren ermittelt werden, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort der Druckluft-Bandsäge ergeben.
- in einer Betriebsanweisung (im Sinne der Arbeitsmittelbenutzungsverordnung § 6) alle weiteren Anweisungen und Sicherheitshinweise zusammengefasst werden, die sich aus der Gefährdungsbeurteilung der i. d. R. wechselnden Arbeitsplätze mit der Druckluft-Bandsäge ergeben.

## 1.3 Rechtliche Hinweise

Haftung, Gewährleistung, Garantie

Die Gewährleistung beträgt 6 Monate nach Lieferdatum ab Werk, Rügen über Mängel, Fehlmengen oder Fehllieferungen müssen bei uns schriftlich innerhalb von spätestens 8 Tagen nach Abnahme bzw. Empfang der Ware bzw. bei verborgenen Mängeln spätestens 8 Tage nach deren Entdeckung eingehen. Unsere Gewährleistung erfüllen wir, indem wir diejenigen Teile nach billigem Ermessen nach unserer Wahl nachbessern oder ersetzen, die sich nachweislich innerhalb der Gewährleistungsfrist infolge eines vor dem Gefahrübergang liegenden Umstandes als mangelhaft erweisen. Die gerügten Gegenstände sind uns kostenfrei zu übermitteln. Weitergehende Ansprüche, insbesondere Schadenersatzansprüche werden ausgeschlossen

## 1.4 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Druckluft-Bandsäge dient zum Ablängen und Trennen von Rohren, Bolzen, Ketten aus Stahl, Guss, Kunststoff, Messing, Kupfer und Aluminium. Die Maschine wird von Hand geführt. Der maximale Durchmesser des zu durchtrennenden Materials liegt bei 120 mm. Jeder von den genannten Bestimmungen abweichende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß.

## 1.5 Sachwidrige Verwendung

Jeder Einsatz, der nicht der bestimmungsgemäßen Verwendung entspricht.
Der Einsatz der Maschine als Antrieb zum Heben von Gütern und Personen.
Arbeiten ohne persönliche Schutzausrüstung.

**Der Hersteller ist nicht für eventuelle Schäden verantwortlich, die auf eine ungeeignete oder fälschliche Anwendung zurückzuführen sind.**

## 1.6 Was Sie über diese Betriebsanleitung wissen müssen

### 1.6.1 Aufbau der Betriebsanleitung

Die Bedienungsanleitung besteht aus dem einen, vorliegendem Band und hat 25 Seiten.

### 1.6.2 Mitgeltende Dokumente

Konformitätserklärung, Ersatzteilzeichnungen und Ersatzteillisten sind in der Bedienungsanleitung mit aufgeführt.

### 1.6.3 Konventionen

Darstellungsarten

**WARNUNG** Warnt vor möglicher Verletzungs- oder Lebensgefahr, falls die Anweisung nicht befolgt wird**.**

**VORSICHT** Zeigt mögliche Verletzungsgefahr oder Beschädigung der Ausrüstung an, wenn die Anweisungen nicht befolgt werden.

**ZUR BEACHTUNG:** Gibt nützliche Informationen.

***Kursiv dargestellter Text:*** Gibt wichtige Informationen die beachtet werden müssen, da bei Nichtbeachtung das Gerät beschädigt werden kann.

### 1.6.4 Bedeutung der Betriebsanleitung

Die Gebrauchsanleitung ist ein Bestandteil der Maschine und muß bei Ihr verbleiben. Wird die Maschine veräußert, muß die Gebrauchsanleitung auch mit weitergegeben werden.

## 2. Sicherheit

- Neben den allgemeinen aktuellen und zuständigen Unfallverhütungsvorschriften sind die Gebrauchsanleitungen der zusätzlich verwendeten Geräte unbedingt zu beachten.
- Das Personal muss für alle erforderlichen Arbeiten ausgebildet und im Umgang mit der Druckluft-Bandsäge eingewiesen sein.
- Der Zustand der Gerätschaften muss in einwandfreiem Zustand sein, um ein gefahrloses Arbeiten zu gewährleisten. Dieser Zustand ist vor Geräteeinsatz zu überprüfen und Mängel sind umgehend zu beheben.
- Technische Veränderungen an den Geräten sind unzulässig.
- Das Gerät darf nur in bestimmungsgemäßer Anwendung zum Einsatz kommen.
- WARNUNG Die unter 3. Technischen Daten aufgeführten Parameter dürfen aus Sicherheitsgründen nicht überschritten werden.
- Die Maschine nach dem Arbeitseinsatz von dem Druckluftnetz abkuppeln (Vermeidung von unbeabsichtigtem Einschalten).
- Nur aufeinander abgestimmte Teile (original Hütz + Baumgarten) dürfen zum Einsatz kommen.

### 2.1 Grundlegende Sicherheitshinweise

Die Druckluft-Bandsäge entspricht dem Stand der Technik und gewährleistet ein Höchstmaß an Sicherheit.

Diese Sicherheit kann in der betrieblichen Praxis jedoch nur dann erreicht werden, wenn alle dafür erforderlichen Maßnahmen getroffen werden. Es unterliegt der Sorgfaltspflicht des Betreibers diese Maßnahmen zu planen und ihre Ausführung zu kontrollieren.

**Der Betreiber muss sicherstellen**, dass

- die Druckluft-Bandsäge nur bestimmungsgemäß verwendet wird (s. Kapitel 1.4 Bestimmungsgemäße Verwendung, Seite 4).
- die Druckluft-Bandsäge nur in einwandfreiem, funktionstüchtigem Zustand eingesetzt wird.
- erforderliche persönliche Schutzausrüstung für das Bedienungs-, Wartungs- und Reparaturpersonal zur Verfügung stehen und benutzt werden.
- die Gebrauchsanleitung stets in einem leserlichen Zustand und vollständig am Einsatzort der Druckluft-Bandsäge zur Verfügung steht. (Diese Gebrauchsanleitung kann auch im Internet von der Homepage www.huetz-baumgarten.de herunter geladen werden.)
- nur ausreichend qualifiziertes und autorisiertes Personal die Druckluft-Bandsäge bedient, wartet und repariert.
- dieses Personal regelmäßig in allen zutreffenden Fragen von Arbeitssicherheit und Umweltschutz unterwiesen wird, sowie die Gebrauchsanleitung und insbesondere die darin enthaltenen Sicherheitshinweise kennt.

**Der Betreiber muss insbesondere sicherstellen**, dass

- in einer Gefährdungsbeurteilung (im Sinne des Arbeitsschutzgesetzes § 5) die weiteren Gefahren ermittelt werden, die sich durch die speziellen Arbeitsbedingungen am Einsatzort der Druckluft-Bandsäge ergeben.
- in einer Betriebsanweisung (im Sinne der Arbeitsmittelbenutzungsverordnung § 6) alle weiteren Anweisungen und Sicherheitshinweise zusammengefasst werden, die sich aus der Gefährdungsbeurteilung der i. d. R. wechselnden Arbeitsplätze mit der Druckluft-Bandsäge ergeben.

## 2.2 Sicherheitshinweise für den Bediener

### 2.2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung. Unordnung im Arbeitsbereich kann Unfälle zur Folge haben.
- Halten Sie unbefugte Personen vom Arbeitsbereich fern.
- Persönliche Schutzausrüstung benutzen. Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Sie können von beweglichen Teilen erfasst werden. Weiterhin sind Schutzhandschuhe und rutschfestes Schuhwerk mit Stahlschutzkappe zu tragen.
- Tragen Sie beim Einsatz der Druckluft-Bandsäge, zum Schutz der Augen eine Schutzbrille wegen evtl. Verwirbelungen von Spänen und Staubpartikeln und einen Gehörschutz wegen der Geräuschentwicklung am Luftauslaß.
- Vermeiden Sie anormale Körperhaltung. Sorgen Sie für sicheren Stand und halten sie jederzeit das Gleichgewicht.
- Vorsicht bei rutschigem Untergrund.
- Pflegen Sie Ihre Werkzeuge mit Sorgfalt. Halten Sie die Werkzeuge sauber und die Bohrer und Fräser scharf. Um besser und sicher arbeiten zu können, befolgen Sie die Wartungsvorschriften und die Hinweise über Werkzeugwechsel.
- Vor Arbeiten an Ihrem Druckluft-Werkzeug muß der Luftschlauch entfernt werden. Hierzu ist das Hauptluftventil zu schließen. Zum Entspannen der anstehenden Druckluft noch einmal kurz das Handgriffventil öffnen.
- Seien Sie aufmerksam. Achten Sie darauf, was Sie tun. Gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit. Bedienen Sie die Druckluft-Bandsäge nicht, wenn Sie unkonzentriert sind.
- Halten Sie Ihre Säge mit beiden Händen. Hände und andere Körperteile vom Sägebereich entfernt halten.
- Bedienen Sie die Druckluft-Bandsäge niemals unter Alkohol- oder Drogeneinwirkung oder unter Einfluss starker Medikamente.
- Zum Transport stets den Motor ausschalten.
- Sicherstellen, daß keine ungewollten Hindernisse die Arbeit gefährden (z. B. in Rohren verlegte Stromleitungen). Vor Beginn des Sägevorganges das Material festsetzen.
- **VORSICHT** Vor abgesägten herabfallenden Teilen. (Stahl von 100mm Durchmesser und 300 mm Länge wiegt etwa 18 kg).
- Überprüfen Sie die Druckluft-Bandsäge auf eventuelle Beschädigungen. Vor weiterem Gebrauch der Druckluft-Bandsäge, müssen beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden. Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb der Druckluft-Bandsäge zu gewährleisten.
- **VORSICHT** Zu Ihrer eigenen Sicherheit, benutzen Sie nur Zubehör und Zusatzgeräte, die in der Gebrauchsanleitung angegeben oder vom Werkzeughersteller empfohlen oder angegeben werden. Der Gebrauch anderer als der in der Gebrauchsanleitung oder im Katalog empfohlenen Einsatzwerkzeuge oder Zubehör kann eine persönliche Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.

### 2.2.2 Grundlegende Sicherheitshinweise

#### 2.2.2.1 Informationen verfügbar halten:

Diese Gebrauchsanleitung ist bei der Druckluft-Bandsäge aufzubewahren. Es muss gewährleistet sein, dass alle Personen, die Tätigkeiten an der Druckluft-Bandsäge auszuführen haben, die Gebrauchsanleitung jederzeit einsehen können. Ergänzend zur Gebrauchsanleitung sind auch Betriebsanleitungen im Sinne des Arbeitsschutzgesetzes und der Arbeitsmittelbenutzungsverordnung bereitzustellen.

#### 2.2.2.2 Vor dem Starten:

Machen Sie sich ausreichend vertraut mit:

- der Druckluft-Bandsäge
- den Maßnahmen für einen Notfall

Vor jedem Start sind folgende Tätigkeiten durchzuführen:

- Die Druckluft-Bandsäge auf sichtbare Schäden überprüfen; festgestellte Mängel sofort beseitigen. Die Druckluft-Bandsäge darf nur in einwandfreiem Zustand betrieben werden.
- Prüfen und sicherstellen, dass sich nur befugte Personen im Arbeitsbereich der Druckluft-Bandsäge aufhalten und dass keine andere Person durch den Einsatz der Druckluft-Bandsäge gefährdet werden.
- Alle Gegenstände und sonstige Materialien, die nicht für den Betrieb der Druckluft-Bandsäge benötigt werden, sind aus dem Arbeitsbereich zu entfernen.

## 2.3 Verhalten im Notfall

Im Notfall den gedrückten Ventilhebel loslassen, so wird am Griffstück die Luftzufuhr unterbrochen.

VORSICHT Die Maschine kann Nachlaufen.

Sollte es zu Störungen kommen ist der Sägevorgang zu unterbrechen.

## 2.4 Beachtung der Gebrauchsanleitung

Die Gebrauchsanleitung ist ein Bestandteil der Druckluft-Bandsäge. Sie ist pfleglich zu behandeln und immer in einen leserlichen Zustand bei dem Gerät griffbereit zu halten, so dass bei Fragen der bedienende Monteur sich sofort informieren kann.

Wird die Druckluft-Bandsäge veräußert ist die Gebrauchsanleitung mit zugeben. Diese Gebrauchsanleitung besteht aus 25 Seiten.

## 2.5 Veränderungen an der Bandsäge:

An der Druckluft-Bandsäge dürfen aus Sicherheitsgründen keine eigenmächtigen Veränderungen vorgenommen werden. Alle geplanten Veränderungen müssen von Hütz + Baumgarten GmbH & Co. KG schriftlich genehmigt werden.

Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile / Original-Verschleißteile / Original-Zubehörteile, diese sind speziell für die Druckluft-Bandsäge konzipiert. Bei fremdbezogenen Teilen ist nicht gewährleistet, dass sie beanspruchungs- und sicherheitsgerecht konstruiert und gefertigt sind.

Teile und Sonderausstattung die nicht durch uns geliefert wurden, sind auch nicht von uns zur Verwendung an der Druckluft-Bandsäge freigegeben.

## 2.6 Anforderungen an das Personal, Sorgfaltspflicht

2.6.1 Qualifikation

Der Bediener sollte, die Sprache in der die Gebrauchsanleitung vorliegt beherrschen, so dass er diese selbständig lesen und verstehen kann.

2.6.2 Mindestalter

Das Mindestalter des Bedieners soll 18 Jahre betragen. Bei einen Auszubildenden unter Anleitung eines Ausbilder oder Ausbildungsgehilfen über 16 Jahre.

2.6.3 Schulung

Der Bediener muss vor dem ersten Einsatz mit der Druckluft-Bandsäge in die Sicherheitshinweise, Verhalten im Notfall, der Handhabung und Bedienung unterwiesen sein.

## 2.7 Besondere Arten von Gefahren

Gefährdungen durch drehende Teile

**WARNUNG** Beachten Sie, dass sich während des Sägevorgangs das Sägeband dreht. Schließen Sie eine Gefährdung durch Vorsicht und Schutzkleidung aus.

Nicht in das laufende Sägeband fassen!

Jedes Werkzeug birgt Gefahren in sich. Bitte befolgen Sie diese einfachen Sicherheitsregeln. Sie sind zu Ihrem persönlichen Schutz.

Schutzbrille tragen (Späne – Verletzungsgefahr)

Schutzhandschuhe tragen (Schnittverletzungen durch scharfkantige Werkstücke)

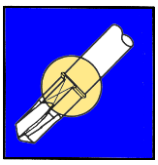
Sicherheitsschuhe tragen

Schutzkleidung tragen

Legen Sie Ringe, Armbanduhren, Armketten usw. ab da diese Teile durch die Maschine erfasst werden können

## 2.8 Sicherheits- und Gebrauchshinweise

(allgemeine Information – nicht Gerätespezifisch)



Vergewissern Sie sich vor einem Anbohrvorgang mit kleineren Durchmessern immer, dass die Bohrstange gegen unbeabsichtigtes herausschießen gesichert ist

Verwenden Sie bei Arbeiten an Gasleitungen keine Elektroantriebe, die nicht

EX-geschützt sind.

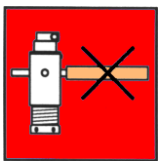
---

Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand der Schneidwerkzeuge und lassen Sie diese ggf. nachschleifen.

Nehmen Sie keine Veränderungen an den Produkten vor.

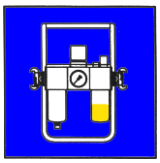
---

Halten Sie Gewinde stets sauber und immer gut geölt oder gefettet.



Verwenden Sie keine Hilfsmittel bei der Vorschubzustellung der Anbohrgeräten

---



Achten Sie darauf dass die Druckluftantriebe immer ausreichend und mit dem richtigen Öl versorgt werden!

Überschreiten Sie niemals die angegebenen Druckbereiche der Anbohr- und Blasensetzgeräte

---

Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand aller Dichtungen an Den Druck beaufschlagten Bauteilen

**Hinweis:**

Sorgfältige Wartung garantiert die jederzeitige Einsatzbereitschaft und lange Nutzungsdauer.

---

Lesen Sie erst die Gebrauchsanleitung und vergewissern Sie sich dass die Geräte immer in einem einwandfreien Zustand sind.

---

Wenn Unsicherheit zum Gebrauch besteht, sollte eine werkseitge Anwendungs-beratung eingeholt werden.

Werkzeuge dürfen grundsätzlich nur ihrem Zweck entsprechend, unter den vorgesehenen Bedingungen und innerhalb der Gebrauchsbeschränkungen benutzt werden.

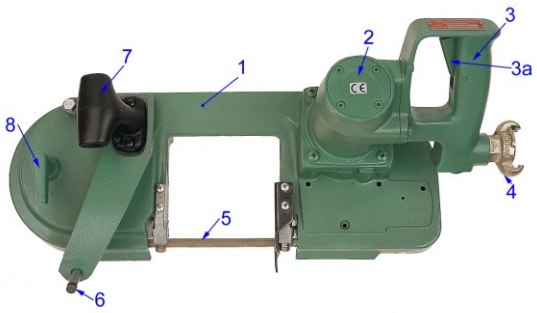
## 3. Technische Daten

| | |
|---|---|
| Betriebsdruck am Lufteinlass | 4 bar bis 6 bar |
| Schnittleistung max.Ø | 120 mm |
| Schnittleistung max. | 115 x 120 mm |
| Sägeblatt -Abmessung | 1140 x 13 x 0,65 mm |
| Gesamtlänge | 516 mm |
| Höhe incl. Motor | 210 mm |
| Breite | 180 mm |
| Gewicht | 6,2 kg |
| Luftanschluß | Klauenkupplung |
| Luftanschlauch –Innen- Ø min. | 7 mm |
| Luftverbrauch | 0,55 m³/min |
| Motorleistung | 0,5 kW |
| Schalldruckpegel in 1 m Abstand | 86,8 dB(A) |
| Vibrationsmessung | <2,5 m/s² |
| Umfangsgeschwindigkeit (Leerlauf) | 41 m/min (bei 4 bar)<br>61 m/min (bei 6 bar) |

## 4. Aufbau und Funktion

### 4.1 Grafische Darstellung

| Nr. | Benennung |
|---|---|
| 1 | Bandsägenkopf |
| 2 | Bandsägenmotor |
| 3 | Handgriff |
| 3a | Ventildrücker |
| 4 | Klauenkupplung |
| 5 | Sägeband |
| 6 | Aufnahmebolzen für Spannvorrichtung |
| 7 | Zweiter Handgriff |
| 8 | Spannhebel |




### 4.2 Funktionale Beschreibung

An der Klauenkupplung wird der Druckluftschlauch vom Kompressor angeschlossen.

Durch betätigen des Ventildrückers strömt die Druckluft durch die Maschine.

Im Druckluftmotor wird durch die durchströmende Druckluft eine Drehbewegung erzeugt, die im Getriebe auf die benötigte Drehzahl und Drehmoment gewandelt wird.

Die Drehrichtung ist immer rechts herum.

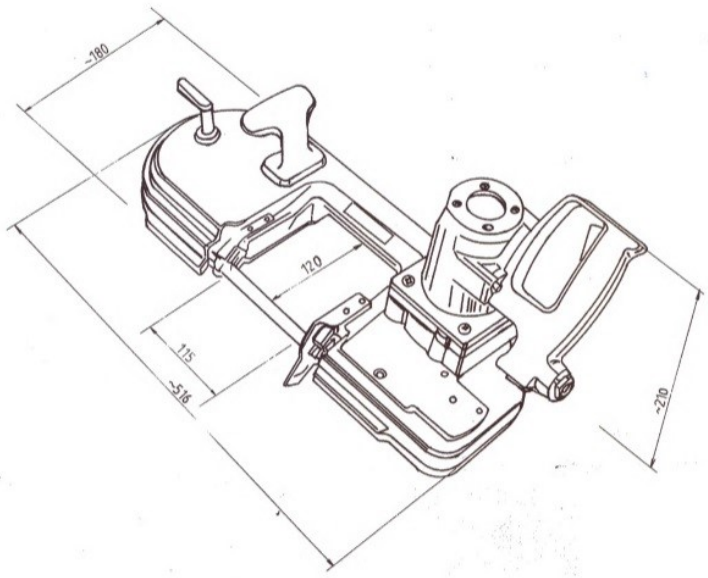
# 5. Transport

## 5.1 Besondere Sicherheitshinweise für den Transport

Wird die Druckluft-Bandsäge lose (nicht im Transportkasten) transportiert, muss die Druckluft-Bandsäge so auf dem Fahrzeug verstaut sein, dass diese nicht herum rutschen kann und sich oder andere Teile beschädigt.

Beim Transport von Hand, sicher und fest zupacken damit die Maschine nicht runterfallen kann. Dies kann zu Verletzungen führen (z.B. Prellung von Fuß oder Zehen).

## 5.2 Abmaße und Gewicht




| | |
|---|---|
| Länge: | 516 mm |
| Höhe: | 210 mm |
| Breite: | 180 mm |
| Gewicht: | 6,2 kg |

# 6. Lagerbedingung

Die Druckluft-Bandsäge soll trocken und ohne große Temperaturschwankungen (Kondenswasserbildung) gelagert werden.

Bei einer Lagerung über einen längeren Zeitraum sollte die Druckluft-Antriebsmaschine mit Druckluftöl (Reinigungs- und Schmierampulle Best.-Nr.: 237 994) gespült werden. Hierdurch wird Korrosion in der Maschine und das Quellen der Lamellen durch die Luftfeuchtigkeit verhindert.

# 7. Bedienung

## 7.1 Allgemeine Betriebshinweise

a) Luftversorgung

Der Kompressor muß in der Lage sein, mindestens 0,55 m³/min saubere und trockene Luft mit mind. 7 bar Fließdruck an die Druckluft-Bandsäge zuliefern.

Wir empfehlen eine komplette Wartungseinheit, mindestens aber einen Öler zu installieren.

Mindestdurchmesser des Luftschlauchs 13 mm.

Luftschlauch durchblasen und mit dem gesäuberten Lufteinlaß (Sieb kontrollieren) verbinden.

b) Öler

Wartungseinheit oder Schlauchöler benutzen.

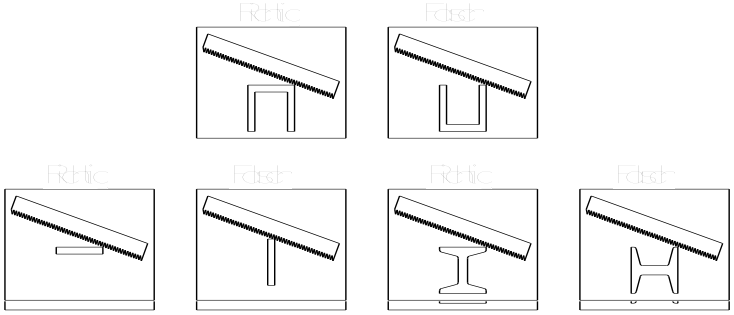
Vor Gebrauch Inhalt kontrollieren und, wenn notwendig, mit harz- und säurefreiem Schmieröl SAE 5 W bis SAE 10 W auffüllen.

| | | |
|---|---|---|
| Druckluftöl mit Vereisungsschutz, | - | Best.-Nr. 237 999 |
| Druckluftöl mit Vereisungsschutz, biologisch abbaubar | - | Best.-Nr. 237 995 |

c) Sicherheits- und Sägehinweise ins Gedächtnis rufen!

## 7.2 Sägevorgang

□□□□ Planung des Schnitts



- □ Materialkenntnis. Falls erforderlich, Umfangsgeschwindigkeit durch Reduzierung des Luftdrucks vermindern.
- □ Sicherstellen, daß das zu schneidende Material fixiert ist.
- □ Säge mit Anschlagplatte gegen das Material halten, dabei darf das Sägeband das Material noch nicht berühren.
- □ Zum Starten des Motors, Ventilhebel drücken, dann Schnitt beginnen.

  Andruck durch das Eigengewicht reicht bei weicheren Materialien aus.

  Bei härteren Materialien kann neben der Reduzierung des Luftdrucks die Umfangsgeschwindigkeit auch durch Andrücken reduziert werden.

  Säge im Schnitt nicht verkanten. Sonst vermindert sich die Lebensdauer des Sägeblattes.

  **VORSICHT:** geschnittene Teile können herunterfallen.

  Bei Beendigung des Schnittes Säge so halten, daß sie nicht wegrutscht.
- □ Gegen Ende des Schnittes den Andruck vermindern, um ein Steckenbleiben des Sägeblattes zu vermeiden.
- □ Zum Anhalten des Druckluft-Motors Ventilhebel loslassen.
- □ Beim Wiedereintritt in einen angefangenen Schnitt muß das Sägeband laufen.
- □ Vor Lösen des Luftschlauches Hauptluftventil schließen. Zum Entspannen der anstehenden Druckluft noch einmal kurz das Motorventil öffnen

## 8. Fehlersuche

**Problem:**

**Der Schnitt ist nicht zufriedenstellend**, obwohl der Motor ordentlich läuft

Möglicher Grund:

- Sägeblatt stumpf
  ⇒ Neues Sägeblatt einlegen.
- Zähne des Sägeblattes weisen in die falsche Richtung
  ⇒ Sägeblatt herausnehmen, Zahnrichtung ändern und Sägeblatt wieder einlegen.
- Sägeblatt ist nicht gespannt
  ⇒ Sägeblatt spannen
- Sägeblatt-Typ (Material, Zähnezahl) ist nicht auf das zu schneidende Material abgestimmt
  ⇒ Sägeblatt auswechseln
- Umfangsgeschwindigkeit des Sägeblattes ist falsch
  ⇒ Betriebsdruck erhöhen bzw. Erniedrigen
- Sägeblatt-Führungen oder Treibräder wurden nach Kontakt mit Feuchtigkeit nicht ausreichend gepflegt
  ⇒ defekte Teile austauschen

**Problem:**

**Schnittvibrationen**

Möglicher Grund:

- zu schneidendes Material ist nicht ausreichend fixiert
  ⇒ Material in der Nähe der Schnittstelle festsetzen
- Konstanter Zahnabstand, statt des notwendigen variablen Zahnabstandes
  ⇒ Sägeblatt austauschen

**Problem:**

**Motor läuft nicht**

Möglicher Grund:

- Unzureichende Luftversorgung
  ⇒ Kompressor und Absperrventile überprüfen. Außerdem Sieb am Lufteinlaß der Maschine überprüfen
- Vereister Auspuff bzw. Schalldämpfer
  ⇒ Abtauen lassen und in Zukunft Anti-Eis-Schmiermittel verwenden

# 9. Instandhaltung

## 9.1 Besondere Sicherheitshinweise für die Instandhaltung

Vor Arbeiten an der Druckluft-Bandsäge, ist der Druckluftschlauchan der Klauenkupplung zu entfernen und dann nochmals die Ventilklicke zu betätigen.

## 9.2 Serviceadresse siehe Seite 24

## 9.3 Wartungshinweise

Nur sorgfältige Wartung stellt konstante Leistung sicher, reduziert Verschleiß- und Ersatzteilbedarf und vermeidet ein Ansteigen der Unterhaltskosten und eine Verringerung der Lebensdauer.

**LEBENSDAUER** und **LEISTUNG** werden bestimmt durch:

**a) Reinheitsgrad der Luft**

Vor Anschließen des Luftschlauches an die Säge, diesen freiblasen. Schmutz- und Wasserabscheider vor der Säge installieren, wenn es nicht möglich ist, die Bildung von Rost oder Wasserkondensat in den Luftleitungen zu unterbinden.

**b) Schmierung**

Der Motor ist über einen Schlauchöler oder eine Wartungseinheit zu schmieren. Öler mit harz- und säurefreiem Schmieröl SAE 5 W bis SAE 10 W füllen. Schwere Öle führen zum Verharzen der Lamellen, was Startprobleme des Motors nach sich zieht und seine Leistung vermindert.
Die Schmierung verlängert die Lebensdauer. Darum wird dringend dazu geraten, vor dem Werkzeug eine Wartungseinheit (Kombination von Filter, Regler und Öler) zu installieren.

**c) Wartung**

Sieb am Lufteinlaß regelmäßig kontrollieren und reinigen.
Verschleißteile - insbesondere die Lamellen - rechtzeitig ersetzen.

**Lamellen gelten als verschlissen, wenn ihre Höhe weniger als 7,2mm beträgt.**

**SÄUBERUNG** des Werkzeuges:

Sporadisch mit Druckluft ausblasen. **Vorsicht: Schutzbrille tragen.**
Wachs- und Materialrückstände von Treibrädern und Sägeblattführung entfernen. Kunststoffteile nicht mit Reinigungsmitteln in Berührung bringen, da sie dadurch angegriffen werden könnten.

Nach jeder Benutzung Säge säubern und mit leichtem Schutzöl gegen Korrosion schützen, sofern mit Feuchtigkeit in Berührung gekommen

## 9.4 Hinweise zum Sägeband und Schmiermittel

1. Auswahl des Sägebandes

Grundsätzlich gilt, daß wenigstens zwei Zähne des Sägebandes im Materialeingriff sein müssen. Das heißt, je dünner oder härter ein Material ist, desto feiner die Sägeblatt-Teilung.

Fragen Sie im Zweifelsfall Hütz + Baumgarten GmbH & Co.KG nach dem optimalen Sägeband.

2. Schmierung

Sägeblattwachs sollte beim Schneiden von Aluminium, Messing und dicken Materialien eingesetzt werden. Stahlguss und Grauguss sind trocken zu schneiden. Kein Öl verwenden, da das Sägeblatt abspringen kann.
Um Sägewachs aufzubringen, wird der Wachsstift kurzzeitig an beide Seiten des laufenden Säbeblatts gehalten. Dies ist im Laufe eines Schnittes eventuell zu wiederholen.

**Vorsicht:** Nicht mit den Fingern das Sägeblatt berühren.

Nach längerem Schneiden, unter Benutzung von Wachs, werden sich die Reste davon an den Treibädern und Führung absetzen. Dadurch wird der Betrieb der Maschine nicht beeinflusst, die Teile sollten jedoch abgewischt werden (nicht vergessen, vorher den Druckluftschlauch abzukuppeln).

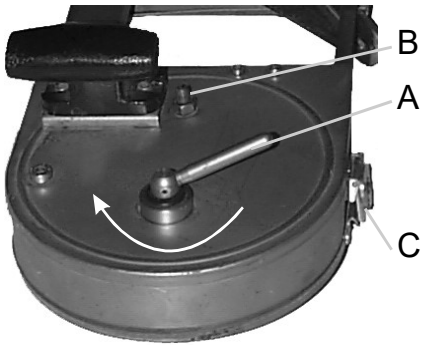
## 9.5 Sägebandwechsel

Beachten Sie folgende Sicherheitshinweise vor dem Wechsel ihres Sägebandes:

**ACHTUNG:**

1. Vor dem Sägebandwechsel unbedingt Luftschlauch abkuppeln und den anstehenden Druck im Motor durch einmaliges Drücken des Ventilhebels entweichen lassen.
2. <u>Abnehmen des Sägebandes</u>

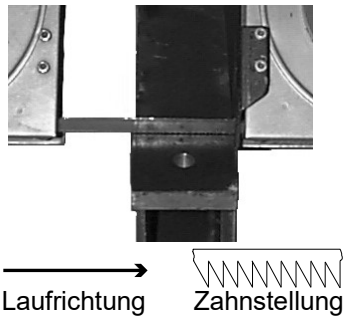
   Spannhebel (A) im Uhrzeigersinn drehen, um somit die Spannung aus dem Sägeband zu nehmen. Danach die Verschlüsse (C) der Verkleidung durch Drehen entriegeln und die Verkleidungsdeckel öffnen. Nun das Sägeband von den Laufrädern nehmen und im Anschluß daran aus den Sägebandführungen lösen.




3. Vor dem Auflegen eines neuen Sägeblattes die Sägeblattführung und die Gummierung der Laufräder von Sägerückständen säubern.

4. <u>Sägeband einlegen</u>

   Vor dem Einlegen des Sägebandes Leichtgängigkeit der Führungslager prüfen.
   Stellen Sie zuerst sicher, daß die Sägebandverzahnung in die richtige Richtung weist. (siehe Bild unten).
   Blatt zunächst in die Führungen einlegen, dann über die Treibräder legen.
   Spannhebel entgegen dem Uhrzeigersinn in die ursprüngliche Position bringen.
   Verkleidungsdeckel schließen, Luftschlauch ankuppeln und Säge zwei- bis dreimal kurz laufen lassen, um ein Setzen des Bandes zu gewährleisten.
   Sollte das Sägeband nicht genau auf den Laufgummis laufen,
   dann muß der Verlauf des Bandes mit der Einstellschraube (B) korrigiert werden.



## 9.6 Montage und Demontage der Bandsäge

Demontage und Montage sollten nur anhand der Schnittzeichnungen erfolgen.

Durch Lösen der Schrauben (41) kann der Druckluft-Motor mit Handgriff vom Bandsägenkopf abgenommen werden. Der komplette Handgriff ist nach Entfernen der Schrauben (149) vom Motorgehäuse abschraubbar.

### 9.6.1 Lamellenwechsel ( Demontage Motor)

Motorgehäusedeckel (116) nach Lösen der Schrauben (118) abnehmen. Tellerfeder (115), Druckkappe (114) und Deckel (113) aus dem Motorgehäuse (101) entfernen. Durch leichtes Aufstoßen auf eine Holzplatte rutschen die kompletten Innenteile heraus und können weiter zerlegt werden.
Dichtplatte (110) mit Lager (111) und Distanzring (112) vom Lagersitz des Rotors (108) abziehen. Zylinderbuchse (106) sowie Lamellen (109) entfernen. Dichtplatte (102) mit Lager (103) und Distanzring (105) vom vordereren Lagersitz des Rotors (108) ziehen. Motordeckel (120) mit Dichtring (121), O-Ring (122) und Schalldämpfer (119) nach Lösen der Schrauben (123) aus dem Motorgehäuse (101) nehmen.

### 9.6.2 Montage Motor

Die Montage erfolgt im wesentlichen in umgekehrter Reihenfolge wie die Demontage. Verschleißteile, insbesondere die Lamellen (109), sollten ausgewechselt werden.

**Lamellen sind verschlissen, wenn die Höhe 7,2 mm unterschreitet.**

### 9.6.3 Demontage Handgriff

Verschlußschraube (146) lösen, Feder (145), Kugel (144), Dichtung (151) und Zylinderstift (143) entnehmen.

Reduziernippel (150) aus Handgriff (14) herausschrauben.

Doppelkerbstift (142) herausschlagen und Ventildrücker (141) herausziehen.

### 9.6.4 Montage Handgriff

Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.
Der komplett montierte Handgriff wird mit den Schrauben (149) und der Dichtung (148) am Motorgehäuse (101) befestigt.

### 9.6.5 Demontage Bandsägenkopf

Durch Lösen der Schrauben (57 kann die Laufrolle (17) mit den Laufreifen (13) abgezogen werden. Die losen Innenteile, wie z.B. Lager (15), Kette (53) und Kettenrad (54) herausnehmen. Ebenso nach Abheben der Zwischenstufenscheibe (66) die Innenteile, wie Lager (60), Kettenrad mit Zahnrad (61), Zwischenrad (65) usw. entnehmen.
Bügel (12) sowie Feder (48) und Scheibe (36) nach Entfernen der Schrauben (10) abnehmen. Nach Austreiben des Stiftes (80) können die Spannwelle (11A) und der Spannhebel (11) herausgezogen werdne. Der Handgriff (9) ist nach Lösen der Schrauben (19) abnehmbar. Abstandshalter (19) und Führungshalter (23) nach Entfernen der Schrauben (27 und 49) entfernen.

### 9.6.6 Montage Bandsägenkopf

Die Montage des Bandsägenkopfes erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Das Getriebe ist ausreichend mit Fett zu füllen.

Eine Funktionsprüfung auf sauberen Lauf sollte durch Drehen mit der Hand an den Laufrollen (17) erfolgen, bevor der Druckluft-Motor angeschraubt wird.

**Allgemein**
Es sind nur Original-Ersatzteile zu verwenden.

Für die Handhabung und Benutzung unbedingt die Gebrauchsanleitung für ihre Bandsäge (Best.-Nr.752 000) lesen.

## 9.7 Zubehör

Spannvorrichtung

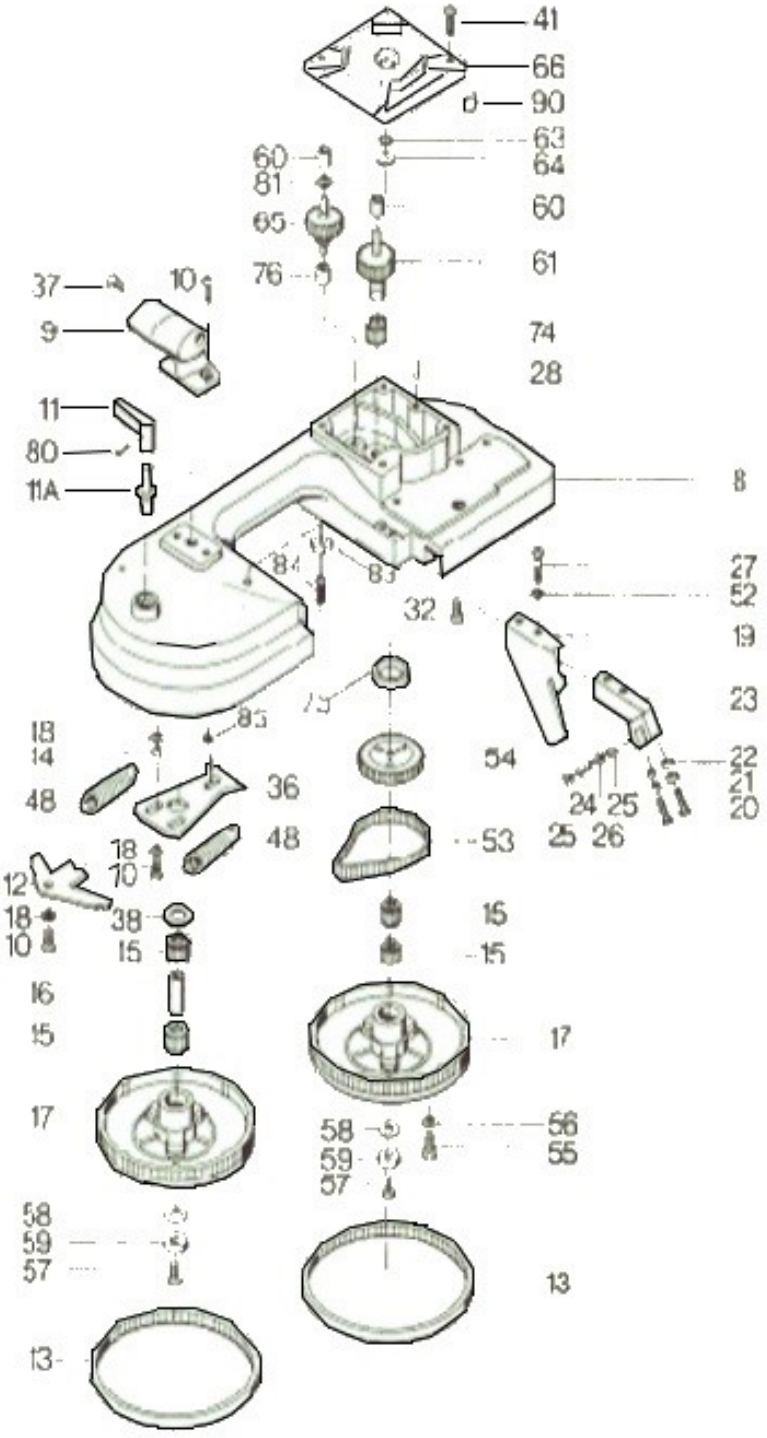
Für Handbandsäge bis Rohr 120 mm A-Ø Best.-Nr.752 104

Wartungseinheit ¾“ mit Regler – Best. Nr. 751 803

## 9.8 Ersatzteile und Verbrauchsmaterial

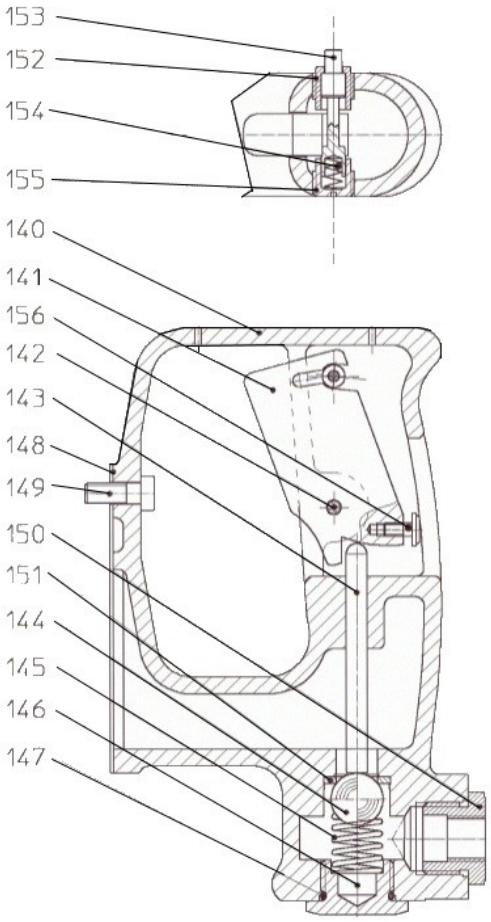
| Pos. | Stück-zahl | Benennung | Sach- u. Zeichnungsnummer | | Bemerkung |
|---|---|---|---|---|---|
| | | Bandsäge 752 000 bestehend aus | | | |
| | 1 | Bandsägenkopf | S5 6003 7500 | | |
| | 1 | Bandsägenmotor | S5 6003 0015 | | |

### 9.8.1 Ersatzteile Bandsägenkopf



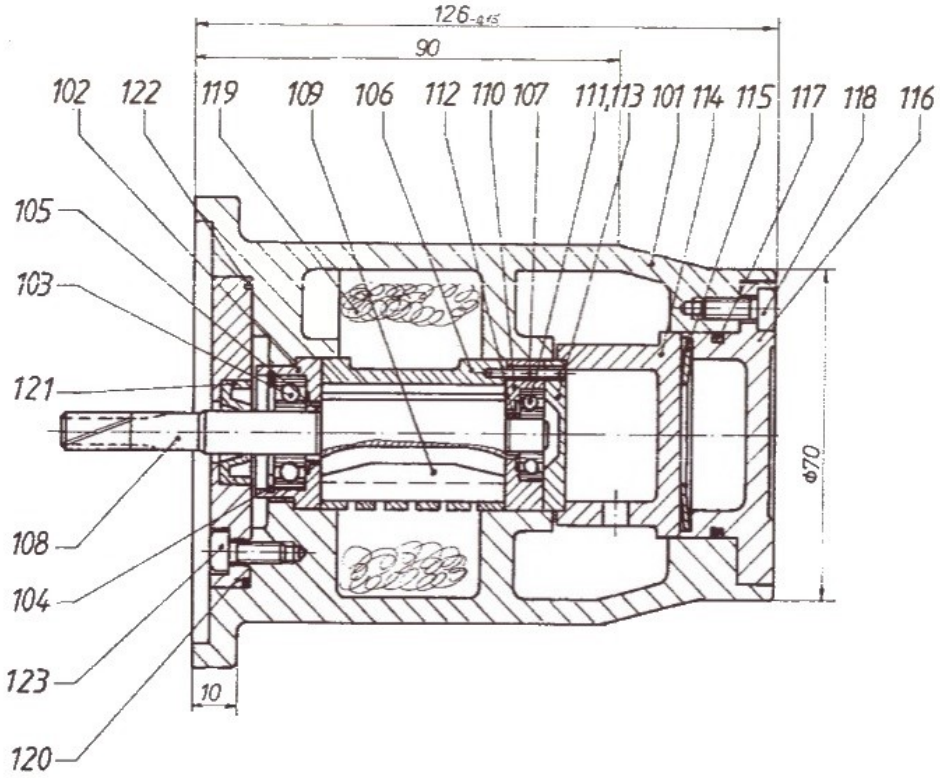
| Pos. | Stück-zahl | Benennung | Sach- u. Zeichnungsnummer | | Bemerkung |
|---|---|---|---|---|---|
| | 1 | Bandsägenkopf | S5 6003 7000 | | |
| 8 | 1 | Gehäuse kpl. | S5 6003 7010 | | |
| 9 | 1 | 2.Handgriff | S5 6003 6900 | | |
| 10 | 5 | Kreuzschlitzschraube | S9 1164 0410 | | |
| 11 | 1 | Spannhebel | S5 6003 7020 | | |
| 11a | 1 | Stellbolzen | S5 6003 7030 | | |
| 12 | 1 | Bügel | S5 6003 7040 | | |
| 13 | 2 | Laufreifen | S5 6003 7050 | | |
| 14 | 4 | Spannbuchse | S5 6003 7060 | | |
| 15 | 4 | Lager | S9 1029 0160 | | |
| 16 | 1 | Hülse | S5 6003 7080 | | |
| 17 | 2 | Laufrolle | S5 6003 7090 | | |
| 18 | 3 | Unterlegscheibe | S9 3325 0820 | | |
| 19 | 1 | Abstandhalter | S5 6003 7100 | | |
| | 2 | Führungseinheit | S5 6003 7910 | | Pos. 20-27 u. 52 |
| 20 | 2 | Schraube | S9 1164 0420 | | |
| 21 | 2 | Führungsschiene | S5 6003 7110 | | |
| 22 | 2 | Führungslager | S9 1029 0190 | | |
| 23 | 2 | Führungshalter | S5 6003 7120 | | |
| 24 | 1 | Stift | S9 1637 1740 | | |
| 25 | 2 | Unterlegscheibe | S9 3325 0830 | | |
| 26 | 1 | Kugellager | S9 1029 0200 | | |
| 27 | 2 | Schraube | S9 1164 0430 | | |
| 28 | 1 | Stift | S9 1637 1750 | | |
| 32 | 1 | Schraube | S9 1164 0490 | | |
| 36 | 1 | Scheibe | S5 6003 7940 | | |
| 37 | 1 | Schraube | S9 1164 0440 | | |
| 38 | 1 | Unterlegscheibe | S9 3325 0870 | | |
| 41 | 4 | Zylinderschraube | S9 1164 0460 | | |
| 48 | 2 | Spannfeder | S9 1808 0240 | | |
| 52 | 2 | Sicherungsscheibe | S9 3329 0010 | | |
| 53 | 1 | Kette | S5 6003 7140 | | |
| 54 | 1 | Kettenrad | S5 6003 7150 | | |
| 55 | 1 | Schraube | S9 1164 0470 | | |
| 56 | 1 | Federscheibe | S9 3314 0250 | | |
| 57 | 2 | Schraube | S9 1164 0480 | | |
| 58 | 2 | Unterlegscheibe | S9 3325 0840 | | |
| 59 | 2 | Anlaufscheibe | S9 3325 0850 | | |
| 60 | 2 | Lager | S9 1029 0170 | | |
| 61 | 1 | Kettenrad mit Zahnrad | S5 6003 4910 | | |
| 63 | 1 | O-Ring | S9 1901 9770 | * | |
| 64 | 1 | Anschlag | S5 6003 7160 | | |
| 65 | 1 | Zwischenrad | S5 6003 4040 | | |
| 66 | 1 | Zwischenstufenscheibe kpl. | S5 6003 4920 | | |
| 74 | 1 | Nadellager | S9 1013 0390 | | |
| 75 | 1 | Dichtung | S9 1908 1130 | | |
| 76 | 1 | Lager | S9 1929 0180 | | |
| 80 | 1 | Spannstift | S9 1630 0150 | | |
| 81 | 1 | Unterlegscheibe | S9 3325 0860 | | |
| 83 | 1 | Mutter | S5 6003 7170 | | |
| 84 | 1 | Stift | S5 6003 7180 | | |
| 85 | 1 | Sicherungsring | S9 1702 0020 | | |
| 90 | 1 | Abdeckplatte | S5 6003 9150 | | |
| | | * Verschleißteile bei Dauerbetrieb bevorraten | | | |

## 9.8.2 Ersatzteile Handgriff




| Pos. | Stück-zahl | Benennung | Sach- u. Zeichnungsnummer | | Bemerkung |
|---|---|---|---|---|---|
| 140 | 1 | Handgriff | S5 6003 6010 | | |
| 141 | 1 | Ventildrücker | S5 6003 3040 | | |
| 142 | 1 | Doppelkerbstift | S9 1641 0020 | | |
| 143 | 1 | Zylinderstift | S9 1619 1360 | | |
| 144 | 1 | Stahlkugel | S9 1017 0080 | | |
| 145 | 1 | Druckfeder | S9 1803 0250 | | |
| 146 | 1 | Verschlussschraube | S9 1171 9060 | | |
| 147 | 1 | O-Ring | S9 1901 3230 | * | |
| 148 | 1 | Dichtung | S5 6003 6060 | | |
| 149 | 3 | Zylinderschraube | S9 1112 4020 | | |
| 151 | 1 | Dichtring | S9 1903 0160 | | |
| 152 | 1 | Führungshülse | S5 6011 3170 | | |
| 153 | 1 | Sperrschieber | S5 6011 3150 | | |
| 154 | 1 | Druckfeder | S9 1803 3360 | | |
| 155 | 1 | Druckhülse | S5 6011 3160 | | |
| 156 | 1 | Linsenschraube | S9 1166 0170 | | |
| | | * Verschleißteile bei Dauerbetrieb bevorraten | | | |

## 9.8.3 Ersatzteile Bandsägenmotor

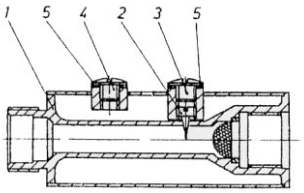



| Pos. | Stück-zahl | Benennung | Sach- u. Zeichnungsnummer | | Bemerkung |
|---|---|---|---|---|---|
| 101 | 1 | Motorgehäuse kpl. | 5 6003 1910 | | |
| 102 | 1 | Dichtplatte | 5 6003 1100 | | |
| 103 | 1 | Rillenkugellager | 9 1001 0370 | * | |
| 104 | 1 | Sicherungsring | 9 1703 0040 | | |
| 105 | 1 | Distanzring | 2 2404 1080 | | |
| 106 | 1 | Zylinderbuchse | 3 8636 1020 | | |
| 107 | 1 | Zylinderstift | 9 1619 0700 | | |
| 108 | 1 | Rotor | 5 6003 1030 | | |
| 109 | 5 | Lamelle | 3 8601 1050 | * | |
| 110 | 1 | Dichtplatte | 2 2404 1110 | | |
| 111 | 1 | Rillenkugellager | 9 1001 0030 | * | |
| 112 | 1 | Distanzring | 1 1101 1090 | | |
| 113 | 1 | Deckel | 3 8636 1120 | | |
| 114 | 1 | Druckkappe | 5 6003 1180 | | |
| 115 | 1 | Tellerfeder | 9 1801 0400 | | |
| 116 | 1 | Motorgehäusedeckel | 5 6003 1130 | | |
| 117 | 1 | O-Ring | 9 1901 2370 | * | |
| 118 | 4 | Zylinderschraube | 9 1112 3030 | | |
| 119 | 1 | Dämpfermaterial | 1 2034 6100 | | |
| 120 | 1 | Motordeckel | 5 6003 1150 | | |
| 121 | 1 | Radialwellendichtring | 9 1905 0250 | * | |
| 122 | 1 | O-Ring | 9 1901 2430 | * | |
| 123 | 4 | Zylinderschraube | 9 1112 3030 | | |
| | | * Verschleißteile bei Dauerbetrieb bevorraten | | | |

# 10. Sonstige Unterlagen

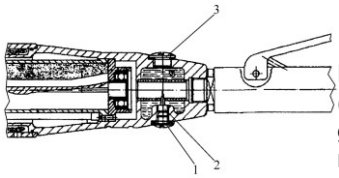
## 10.1 Ölstandprüfen und Einstellung der verschiedenen Ölerbauformen

### An bzw. mit unseren Druckluftmaschinen verwendete Ölerbauformen



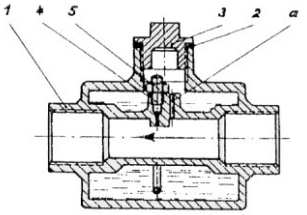

**Öler zum Anbau an die Maschine oder zum Einbinden in die Schlauchleitung**

Einstellen des Ölers: Nach Entfernen der Verschlussschraube (Pos. 3) wird die Regulierungsschraube (Pos. 2) sichtbar. Durch Anziehen vermindert sich die Ölabgabe, durch Lösen gelangt mehr Öl in die Maschine. Anziehen bzw. Lösen um ein 1/4 bis 1/2 Gang wird in den meisten Fällen genügen. Bei Verstopfung die Bohrung (2 mm Ø) mit einem Draht reinigen.




**Integrierter Öler**

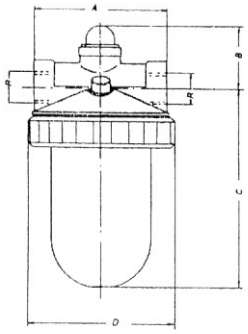
Einstellen des Ölers: Nach Entfernen der Verschlußschraube (Pos. 1) wird die Regulier-schraube (Pos. 2) sichtbar. Durch Anziehen vermindert sich die Ölabgabe, durch Lösen gelangt mehr Öl in die Maschine. Anziehen bzw. Lösen um ein 1/4 bis 1/2 Gang wird in den meisten Fällen genügen. Bei Verstopfung die Bohrung (2 mm Ø) mit einem Draht reinigen.




**Leitungsöler**

Für stationär angeordnete Druckluft-Maschinen und Motoren erfolgt die Schmierung durch vorgeschaltete Öler für waagerechten und senkrechten Einbau.

Einstellen des Ölers: Luftzufuhr absperren. Stopfen (Pos. 3) öffnen. Sichtbare Kontermutter (Pos. 5) mittels Steckschlüssel lösen und mit Schraubendreher angezogene Verschlußschraube (Pos. 4) um ¼ bis ½ Umdrehung zurückschrauben und wieder kontern. Beim Einfüllen darf kein Öl in die Bohrung „a“ gelangen. Stopfen (Pos. 3) schließen und die Luftzufuhr öffnen.
Richtige Einstellung: Ein in kurzem Abstand vor der Ausströmung gehaltenes Stück Papier muß mit Öl benetzt werden, ohne das sich Tropfen bilden.



**Klarsicht-Öler**

Zur Installation bei fest eingerichteten Arbeitsplätzen.
(besonders bei Wartungseinheiten – siehe Katalog – verwendete Bauform)

Die durchsichtigen Vorratsbehälter erlauben eine gute Kontrolle und außerdem leichte Einstellmöglichkeit mittels Schraubendreher, durch Stellschraube bei sichtbarem Tropfenfall. Die Einstellung (2 bis 5 Tropfen je m³/min Luftverbrauch) hat bei Luftdurchlaß, d. h. bei laufender Maschine zu erfolgen.

Wie eingestellt wird entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung der Wartungseinheit.

## 10.2 Hinweise zur Wartung von Druckluft-Werkzeuge

| | | |
|---|---|---|
| Nur eine vorschriftsmäßige Wartung bedeutet gleichbleibende Leistung, Minderung des Verschleißes und damit Senkung der Betriebskosten sowie Erhöhung der Lebensdauer.<br><br>Unsere Druckluft-Werkzeuge sind für einen Betriebsdruck von 6 bar eingerichtet. Reglereinstellung für Betriebsdruck 4 bar ist möglich und zweckmäßig bei Schleifmaschinen mit einge-bauten Regler zu vollen Ausnutzung der für den jeweiligen Schleifkörper vorgeschriebenen Drehzahl.<br><br>Druckluft-Werkzeuge sollen nicht leer laufen denn dadurch entsteht Wärme und höherer Verschleiß. Die Druckluft soll sauber und trocken sein. Das wird durch eine fachgerechte Druckluft-Anlage gewährleistet. Vor dem Anschließen den Druckluft-Schlauch durchblasen. Für den wirtschaftlichen Einsatz von Druckluft-Werkzeugen sind die angegebenen Luftmengen erforderlich, d.h. Leitung Armaturen und Schläuche müssen die erforderlichen Querschnitte haben, damit der Fließdruck konstant bleibt. Einwandfreie Schmierung ist unerlässlich; deshalb haben unsere Druckluftwerkzeuge in der Regel eingebaute Öler, die sich zwischen Einlassventil und Motor befinden und in jeder Lage arbeiten. Bei kleinen und leichten Handwerkzeugen muss oft auf diese eingebauten Öler verzichtet werden, weil diese Maschinen dann zu schwer und unhandlich würden. In solchen Fällen muss die Schmierung von Wartungseinheiten oder in Handschlauch eingearbeiteten Öler übernommen werden. | Wir empfehlen bei fest installierten Arbeitsplätzen Wartungseinheiten. Wo aber längere Schlauchleitungen benötigt werden, sind Leitungsöler, die in die Schlauchleitungen eingebaut werden, zweckmäßiger. Die Entfernung zwischen Druckluft-Werkzeug und Öler sollte nicht mehr als 5 m betragen.<br><br>Alle Druckluft-Werkzeuge besitzen am Anschluss ein vorgeschaltetes Sieb, welches regelmäßig zu kontrollieren und zu reinigen ist.<br><br>Nach Beendigung des Arbeitseinsatzes sind die Maschinen mit dünnflüssigem Öl durchzuspülen oder es ist anderweitig für Korrosionsschutz zu sorgen.<br><br>Für die Getriebeschmierung sind sichtbare Schmiernippel zur Nachschmierung mittels Fettpresse angeordnet. Für die Fettschmierung gilt folgender Hinweis: Alle 60 Betriebsstunden Schlagwerke, Gleitlager, Wälzlager überprüfen ggfs. schmieren; alle 300 Betriebsstunden Getriebe und Wälzlager neu schmieren. Bei Schlagschraubern die Ambossführung vor täglichem Arbeitseinsatz bzw. 6-8 Betriebsstunden mittels Fettpresse nachschmieren. Vor längeren Stillstandzeiten müssen alle Innenteile gut gefettet werden, um Rostbildung zu vermeiden. Es empfiehlt sich, in regelmäßigen Zeitabständen die Lamellen und Lager zu überprüfen.<br><br>Druckluft-Werkzeuge nur in trockenen Räumen lagern. | Zu verwendende **Schmieröle**<br><br>allgemein: SAE 5 W bis SAE 10<br><br>Bei feuchter Druckluft sind Öle zu verwenden, die Wasser aufnehmen (ohne die Schmierwirkung zu verlieren) und Korrosionsschutzzusätze enthalten. Bei niedrigen Temperaturen (speziell bei Arbeiten im Freien) ggfs. Anti-Eis-Schmiermittel einsetzen (z.B. Kilfrost, BP Energol AX 10, Kompronal N 74).<br><br>Reinigungs- und Schmierampulle 3,5 ccm - Best.-Nr.: 237 994<br><br>Druckluftölampulle 3,5 ccm - Best.-Nr.: 237 997<br><br>1 l Druckluftöl mit Vereisungsschutz - Best.-Nr.: 237 999<br><br>1 l Druckluftöl mit Vereisungsschutz (biol. abbaubar) - Best.-Nr.: 237 995<br><br>Getriebefließfett 0,8 kg - Best.-Nr.: 237 998<br><br>Wartungseinheit ¾“ mit Regler, kompl., für Druckluftmaschinen – Best.-Nr.: 751 803 |
| FETTE (harz- und säurefrei) | Mehrzweckfette für Wälz-, Gleitlager und Getriebe | Spezialfette für hochtourige Winkelgetriebe |
| Bezeichnung nach DIN 51502<br>Konsistenz-Klasse (DIN 51818)<br>Verseifungsart<br>Tropfpunkt<br>Walkpenetration<br>Temperaturbereich | K L 2 K<br>2<br>Lithium<br>185°C<br>265 bis 295<br>-25°C bis + 125°C | G 00 h<br>00<br>**Natrium**<br>**145°C**<br>400 bis 410<br>-25 bis +100 |
| | | |

# 11. Wichtige Informationen

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die Geräte aufeinander abgestimmt sind, und nur original Hütz + Baumgarten Teile zum Einsatz kommen sollen. Diese aufeinander abgestimmten Artikel garantieren, bei vorgabengerechter Anwendung, einen störungsfreien Einsatz.

Bei nicht Einhaltung verliert die Konformitätserklärung ihre Gültigkeit, bzw. lehnen wir jegliche Garantie-, Reklamations- oder Regressansprüche ab.

Geräte und Werkzeuge von Hütz + Baumgarten dürfen nur mit ausdrücklicher Erlaubnis (in schriftlicher Form) der Hütz + Baumgarten GmbH & Co. KG in die USA exportiert werden.

Alle Abbildungen, technische Daten und Maße entsprechen dem konstruktiven Stand bei der Drucklegung. Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, behalten wir uns vor.

Wir wünschen Ihnen störungsfreie Einsätze mit unserem Gerät, sollten trotzdem einmal Fragen aufkommen, stehen wir Ihnen selbstverständlich unter folgender Adresse zur Verfügung.

**Hütz + Baumgarten GmbH & Co. KG**

**Anbohr- und Absperrsysteme**

**Postfach 130206** **Solinger Str. 23-25**

**D 42817 Remscheid** **D 42857 Remscheid**

**Telefon :** **02191 / 97 00 –0**

**Fax:** **02191 / 97 00 –44**

**e-mail:** info@huetz-baumgarten.de

**internet:** **http: /www.huetz-baumgarten.de**

© Hütz + Baumgarten GmbH & Co. KG, Solinger Str. 23-25, D-42857 Remscheid  Stand Juli 2018 - Rev. 0.3

# 12. EG- Konformitätserklärung [1]

**nach Anhang II A der EG-Maschinenrichtlinie (2006/42/EG)**

| | |
|---|---|
| Der Hersteller: | **Hütz + Baumgarten GmbH & Co. KG**<br>**Anbohr- und Absperrsysteme**<br>**Solinger Straße 23-25**<br>**D 42857 Remscheid**<br>**☎ 02191 / 9700 – 0**<br>**e-mail: info@huetz-baumgarten.de** |
| erklärt mit, daß die nachstehend beschriebene Maschine: | **Druckluft-Handbandsäge Typ 752**<br>**Bestell-Nr.: 752 000**<br>**Typ-Nr.: 5 6003 0010**<br>**Maschinennummer: _____** |
| die Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen folgender EG-Richtlinien erfüllt: | 2006/42/EG |

*Angewendete harmonisierte Normen:*

| | |
|---|---|
| DIN EN ISO 12100 | **Sicherheit von Maschinen** |
| DIN 24063 | **Stellteile für Druckluftwerkzeuge** |
| DIN EN 1127 | **Explosionsfähige Atmosphären** |
| DIN EN 13463 | **Nicht-elektrische Geräte für den Einsatz in explosionsgefährdeten Bereichen** |

*Angewendete nationale Normen und technische Spezifikationen:*

| | |
|---|---|
| DGUV 100-500 Kap. 2.31 | Arbeiten an Gasleitungen |
| DIN 3535 | Dichtungen für die Gasversorgung |

Konstruktive Änderungen, die Auswirkungen auf die in der Betriebsanleitung angegebenen technischen Daten und den bestimmungsgemäßen Gebrauch haben, die Maschine also wesentlich verändern, machen diese Konformitätserklärung ungültig!

Ort, Datum_____ (Unterschrift)

J. P. Hütz, Qualitätsbeauftragter

[1] Diese Konfirmitätserklärung hat nur Gültigkeit, wenn Maschinennummer, Datum und Unterschrift mit Firmenstempel vom Hersteller eingetragen wurden.